

## **Die Studierenden der TU Graz geben wieder Vollgas!**

Auch dieses Jahr führen rund 50 Studierende der Grazer Universitäten eine schon rund 14 Jahre dauernde Tradition fort, indem sie in ihrer Freizeit ihr Know-how sowie ihre Kreativität und Disziplin beim Bau des „TANKIA 2017“ unter Beweis stellen und so bereits während des Studiums mit Topleistungen begeistern.

Ein wichtiger Punkt ist die universitätsübergreifende Kooperation zwischen Studenten der TU Graz und der Karl-Franzens Universität. Denn wer denkt, dass das TUG Racing Team ein rein technisch besiedelter Rennstall ist, der irrt gewaltig. Beim Team sind Studierende beinahe aller Fakultäten und Studienrichtungen beider Grazer Universitäten beteiligt. Gleich ob Maschinenbau oder Telematik, von BWL über Umweltsystemwissenschaften bis hin zu Rechtswissenschaften, was sie alle eint, ist höchste Motivation gepaart mit dem Ziel, mit gemeinsamen Wissensaustausch und Erfahrungswerten aus den einzelnen Studienrichtungen bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und einen konkurrenzfähigen Boliden auf die Beine zu stellen.

Professionell wie in einem Unternehmen wird zielstrebig mit vereinten Kräften ein

Jahr lang am Bau eines hoch-technologischen Rennbolids getüftelt, welcher mit Hilfe von professioneller CAD Software und Simulationstools anschließend konstruiert und in Eigenregie gefertigt wird.

Durch die Arbeit im Team soll jeder Einzelne über seine Grenzen hinauswachsen und erwirbt ganz nebenbei durch das geforderte eigenständige Handeln Schlüsselkompetenzen für das spätere Berufsleben. Ein großer Vorteil sind da natürlich auch die zahlreichen wichtigen Kontakte zu einer Vielzahl an Unternehmern, die im Laufe des Projekts geknüpft werden.

Viele Studierende machen nicht zum ersten Mal mit, sondern geben ihr im Vorjahr erlerntes Wissen dann an die nächste Generation z.B. als Teamleiter weiter. Auch versuchen sich einige im Folgejahr an einem anderen Modul, denn nach reichlich investiertem Herzblut, Schweiß und Tränen, aber vor allem Zeit, fällt es oftmals nicht leicht, sich vom Team zu trennen.

Das Team besteht nämlich aus sieben Modulen, wobei jedes Modul je nach Arbeitsumfang eine unterschiedliche Anzahl an Mitarbeitern hat, für die jeweils der moduleigene Leiter zuständig ist.

Für die optimalen Voraussetzungen sowie einen reibungslosen Organisationsablauf

# 20

# TU Graz Racing Team

sorgen die Module Marketing und IT. Sie gewährleisten, dass dem Team alle nötigen Ressourcen zur Verfügung stehen, mit eben diesen gewissenhaft gewirtschaftet wird und fertigungsgerechte Aufträge vergeben werden.

Für alle technischen Fragen und den Konstruktionsprozess an sich sind dann die technischen Module Powertrain, Chassis, Aerodynamics, Electronics und Suspension verantwortlich.

Nach der Fertigungsphase wird der „TANKIA“ dann im Rahmen der Wettbewerbe der Formula Student, sowohl am nationalen als auch internationalen Asphalt auf Herz und Nieren geprüft.

Trotz des großen Leistungsdrucks- das TU Graz Racing Team muss immerhin jedes Jahr aufs Neue seinen ausgezeichneten Rang im direkten Bewerb mit rund 500 anderen internationalen Teams, von Japan bis nach Amerika, in verschiedenen statischen und dynamischen Disziplinen



TU GRAZ RACING TEAM

verteidigen - geht es innerhalb der vielseitigen Gruppe aber immer respektvoll, sogar familiär zu.

Denn mittlerweile gehört das Racing Team der TU Graz zu den internationalen Routiniers der studentischen Rennfahrer Szene. Und das durchaus jährlich mit überaus erfreulichem Erfolg.

Zum Beispiel holten die Teams der Saisonen 2014,2015 und 2016, 3 Gesamtsiege, 3 zweite Plätze und 2 dritte Plätze nach Hause.

Auch der TANKIA 2015 schloss die Saison durchaus erfolgreich mit einer Topplatzierung bei der FSAE Michigan ab und holte sich immerhin den zweiten Platz. Dadurch konnten das Team auf den 2. Platz der Weltrangliste vorrücken. Auch mit dem diesjährigen Rennboliden soll es wieder nach Michigan gehen, Denn die Plätze 3. und 2. der letzten beiden Jahre lassen das Ziel offensichtlich erscheinen: Dieses Jahr muss bei Michigan 2017 mit dem „Tankia 2016“der Siegertitel geholt werden.

[www.racing.tugraz.at](http://www.racing.tugraz.at)

© TU Graz Racing 2016 / Marketing / S. Horvat

## Eckdaten TU Graz Racing Team

In der Formula Student seit	2002
Erster Tankia	2004
Fahrzeug	Tankia
Bauart	Vollcarbon Monocoque
Motor/Antrieb	KTM EXC 500 Motor/ Heckantrieb
Abmessungen	L: 2916 mm / B: 1482 mm / H: 1200 mm
Leergewicht	< 160 kg
Leistung/Drehoment	60 PS (44 kW) 52 Nm bei bei 7000 U/min
Beschleunigung von 0- 100 km/h	4 s
Bremsweg von 100 – 0 km/h	26 m
Maximale Querschleunigung	>2 g